

Zukunft der Pensionen: Experten diskutieren in Wien am 4. Juni!

Verpassen Sie nicht das Expertinnenforum zur Zukunft des Pensionssystems am 4. Juni 2025 im Parlament in Wien.
Registrieren Sie sich jetzt!



Nachrichten AG

Bundesratssaal, Parlament, 1010 Wien, Österreich - Am 4. Juni 2025 wird im Bundesratssaal des Parlaments in Wien eine bedeutende Veranstaltung zur Zukunft des Pensionssystems stattfinden. Die Bundesratspräsidentin Andrea Eder-Gitschthaler eröffnet die Diskussion um die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten eines zukunftsfähigen Pensionssystems. Experten werden ihre Ansichten zu diesem aktuellen Thema darlegen und Lösungsansätze ausprobieren.

Die Veranstaltung wird von prominenten Vortragenden begleitet, darunter Rudolf Mosler, Universitätsprofessor für Arbeitsrecht und Sozialrecht, und Thomas Url, ein renommierter Ökonom. Weitere Mitwirkende sind Christiane Holzinger, eine erfahrene

Steuerberaterin und Buchautorin, sowie Monika Köppl-Turyna, Direktorin von EcoAustria. Die stellvertretende WIFO-Direktorin Christine Mayrhofer wird ebenfalls zur Diskussion beitragen.

Podiumsdiskussion und Medienübertragung

Ein zentrales Element der Veranstaltung ist die geplante Podiumsdiskussion, in der die Beteiligten ihre Ansichten und Lösungsansätze zur Altersabsicherung präsentieren werden. Die Abschlussworte werden erneut von Bundesratspräsidentin Andrea Eder-Gitschthaler gehalten. Für alle, die nicht vor Ort teilnehmen können, wird die Veranstaltung live in der Mediathek des Parlaments übertragen.

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, sich im Vorfeld anzumelden. Nach der Anmeldung ist keine weitere Registrierung erforderlich. Informationen zum Zutritt und zum barrierefreien Zugang sind auf der entsprechenden Serviceseite des Parlaments verfügbar.

Hintergrund zur Alterssicherung

Das Thema der Veranstaltung knüpft an die grundlegenden Strukturen der Alterssicherung an, die in drei Säulen gegliedert ist: öffentliche Alterssicherung, betriebliche Altersversorgung und private Altersvorsorge. Diese Modelle sind entscheidend für die finanzielle Sicherheit älterer Menschen und unterscheiden sich international in Ausgestaltung und Finanzierung.

Die öffentliche Alterssicherung in Deutschland beispielsweise umfasst verschiedene Modelle, die den Lebensunterhalt der älteren Generation unabhängig von familiärer Unterstützung oder privater Vorsorge sicherstellen sollen. Dazu gehören Modelle wie das Fürsorgemodell, das Grundrentenmodell und die Sozialversicherung, die alle unterschiedliche Ansätze zur Finanzierung und Leistungshöhe verfolgen. Diese Unterschiede werden in den kommenden Jahren im Kontext der demografischen Veränderungen und der finanziellen

Nachhaltigkeit der Rentensysteme immer relevanter.

Mit Blick auf zukünftige Herausforderungen wird auch die Bereitschaft der jüngeren Generationen, die Renten der älteren Generationen zu finanzieren, zunehmend zum Diskussionsthema. Dieses Spannungsfeld zwischen den Generationen steht im Zentrum der Überlegungen zur nachhaltigen Gestaltung des Pensionssystems.

Die Veranstaltung am 4. Juni 2025 wird somit zu einem wichtigen Beitrag in der laufenden Debatte über die Zukunft der Alterssicherung in Österreich und darüber hinaus. Für weitere Informationen und die Livestream-Übertragung besuchen Sie bitte die Webseite des Parlaments.

Für mehr Details zu der Veranstaltung, besuchen Sie **ots.at**, sowie weitere Informationen zu Zutrittsbestimmungen und Datenschutz finden Sie auf **parlament.gv.at**. Hintergrundinformationen zur Alterssicherung erhalten Sie auf der **bpb.de**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bundesratssaal, Parlament, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.parlament.gv.at • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at